



Schweizerische Vereinigung
Textil und Chemie

RESSORTS

11. SVTC-Generalversammlung vom 25. März 2006 in Zürich

Alt bewährter Tagungsort mit Goldvreneli als Lockvogel

Seit Jahren versucht der Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Textil und Chemie (SVTC) die Attraktivität der Generalversammlung zu steigern. Nach dem Ausflug auf den Säntis, dem Besuch beim Zirkus Liliput, und im vergangenen Jahr ins Verkehrshaus Luzern, wurde wieder an die alte Stätte – Kongresshaus Zürich – eingeladen. Mit der Verlosung eines Goldvrenelis wollte man einen speziellen Anreiz schaffen. Für den glücklichen Gewinner, Marcel Stöckli, hatte sich die Reise in die Finanzmetropole mindestens aus dieser Sicht gelohnt.

Weiter abnehmende Teilnehmerzahl

Präsident Danny Bernheim durfte speziell den Geschäftsführer der VDTF, Herrn Dr. Wolfgang Möck sowie den Präsidenten der VÖTC, Herrn Ingo Mangold, begrüßen. Allen Bemühungen zum Trotz ist es nicht gelungen dem Abwärtstrend der an der GV teilnehmenden Mitglieder Einhalt zu gewähren. Der Verein zählte im verflochtenen Geschäftsjahr 692 Mitglieder, davon 14 Ehren-, 132 Senioren- und 67 Fördermitglieder, was eine Reduktion von 125 Textilem bedeutet. Mitglieder, welche seit 2 Jahren den Vereinsbeitrag nicht mehr bezahlen, wurden ausgeschlossen. Dem gegenüber steht der Zuwachs eines einzigen Neumit-

gliedes. Für die Teilnahme an der Generalversammlung konnten 56 Personen gewonnen werden. Als Einleitung befasste sich Bernheim mit dem sinkenden Interesse an unserem Fachverein: Reduktion der Anzahl Textilbetriebe, immer stärkere Belastung der Fachkräfte, verändertes Freizeitverhalten waren seine wichtigsten Gründe, wieso die Anlässe der SVTC immer weniger besucht werden. So ist es nicht verwunderlich, dass Peter Eschler aus dem Ressort Kommunikation den Seniorenanlass mit 22 Teilnehmern als „den Event“ des Jahres 2005 betitelte.

Zu einem Jahresbericht gehört leider auch das Gedenken an Verstorbene. Der Verein hatte 2005 den Tod von 10 Mitgliedern zu beklagen, zu deren Andenken mit einer Schweigeminute gedacht wurde.

Gute Harmonie im Vorstand

Desto trotz spürten die Anwesenden, dass der Vorstand nicht resigniert, sondern sich konsequent zum Wohle des Vereins einsetzt. Es war auch augenscheinlich, dass innerhalb des Gremiums eine gute Atmosphäre herrscht. So war es nicht verwunderlich, dass sich alle Mitglieder, 1 Dame und 8 Herren für die Wiederwahl zur Verfügung stellten, welche mit Applaus des Gremiums honoriert wurde. Die einzige Rochade gibt es beim Präsidium, welches jährlich von einem anderen Vorstandsmitglied übernommen wird. Von Markus Krayer hatte Danny Bernheim für das Geschäftsjahr 2005 das Zepter übernommen, welcher dieses wiederum für das kommende Jahr an Hanspeter Ziegler übergab.



Die SVTC gratuliert zum Geburtstag

80 Jahre

Oskar Trudel, Goldach

Am: 24.06.1926

Mitglied seit: 1951

Rudolf Anliker, Binningen

Am: 25.07.1926

Mitglied seit: 1969

70 Jahre

Hans Hösli-Lambert, Magglingen

Am: 25.06.1936

Mitglied seit: 1967

Peter Koch, Pfullingen (D)

Am: 30.06.1936

Mitglied seit: 1970

60 Jahre

Manuel Golder, Allschwil

Am: 08.08.1946

Mitglied seit: 1975

Die SVTC begrüsst neue Mitglieder

Cintex AG, Tägerwilten (Fördermitgl.)

Rotecno AG, Stabio (Fördermitgl.)

Textilcolor AG, Sevelen (Fördermitgl.)

Wollspinnerei Vetsch, Pragg-Jenaz
(Fördermitgl.)

Die SVTC gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin alles Gute.

Der Vorstand des SVTC setzt sich für 2006 wie folgt zusammen:

Hanspeter Ziegler, Präsident
und Kassier

Detlef Fischer, Vizepräsident

Claudia Bernet

Danny Bernheim

Peter Eschler

Walter Gross

Markus Krayer

René Lenzin

Kurt Schläpfer

Finanziell gesunder Verein

Kassier Hanspeter Ziegler konnte über einen erfreulichen Abschluss berichten. Es resultierte ein Gewinn, von



Der neue SVTC-Präsident Hanspeter Ziegler (links) und sein Vorgänger, Danny Bernheim.

rund 40'000 CHF und der Verein verfügt über ein Vermögen um 800'000 CHF. Diese erfreuliche Tatsache gab zu Diskussionen Anlass. Es stellte sich die Frage, ob der Verein für die Nachwuchsförderung allenfalls mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stellen sollte. Dies scheint eher unrealistisch zu sein. Obwohl das Vermögen zahlenmässig hoch ist, würde dies den Rahmen sprengen und die Kasse in kurzer Zeit leer. (Tip aus der Versammlung: Der Vorstand könnte das Mittagessen bei der Generalversammlung über die Kasse bezahlen. Dies wäre auch eine Attraktivitätssteigerung!)

Als Vertreter der Revisoren orientierte Roberto Riedo über die Arbeit seines 3-köpfigen Gremiums und stellte dem Kassier ein sehr gutes Zeugnis aus. Gleichzeitig appellierte er an die Mitglieder die Beiträge doch termingerecht einzuzahlen. Das aufwändige Mahnwesen würde den Kassier markant entlasten. Entsprechend wurde die Rechnung 2005 genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Dankbare Vereinssponsoren

Dem Kassier war es ein Anliegen, bei den Förderbeiträgen von CHF 180.– pro Jahr zu erwähnen, dass viele För-

dermitglieder den Verein in verdankenswerter Weise mit einem höheren Beitrag unterstützen; entsprechend geschätzt wurde auch das Sponsoring rund um die Generalversammlung: Die Firma Benninger AG, Uzwil spendete Kaffee und Gipfeli, die Firma Chr. Eschler AG, Bühler den Apéro.

Interessantes Jahresprogramm

Peter Eschler und Walter Gross orientierten über die Aktivitäten 2006. Neben den geselligen Anlässen wie Zofingertreff, Seniorenausflug etc. kommen auch das Fachtechnische nicht zu kurz.

Das TWA-Kursprogramm steht. So bleibt es zu hoffen, dass diese rege besucht werden. An der Generalversammlung 2007 wird es vermutlich zu einer Neuerung kommen. Der Vorstand hat die Fühler ausgestreckt. Es besteht die Idee, das SVTC und SVT ihre Generalversammlungen 2007 zwar logischerweise getrennt, jedoch mit einem gemeinsamen Rahmenprogramm abhalten könnten. Die zwangsläufigen Fragen aus dem Plenum an den Vorstand bezüglich Fusionsgedanken kamen postwendend und nicht überraschend – es wurde bekräftigt, dass man von solchen Vi-

sionen noch weit weg ist. Aber auch hier gilt: Die einzige Konstante ist die Veränderung!

Auch die Polizei kann nicht auf Textilfachleute verzichten

Zum Abschluss referierte Herr Adrian Blumer, von der Stadtpolizei Zürich über das Thema „Textilfasern und Textilien in kriminaltechnischen Untersuchungen“. Einleitend stellte er das Organigramm der Polizei vor, wobei man wieder einmal zur Kenntnis nehmen konnte, dass Politik und Fachkompetenz nur mit Hindernissen auf den gleichen Nenner zu bringen sind. An Hand von Fallbeispielen, wurde klar: Ohne textile Fachkenntnisse kann auch der wissenschaftliche Dienst seine Aufgabe nicht optimal erfüllen. Ironie des Schicksals: Ohne Textiler – kein wissenschaftlicher Dienst; es sei denn, man rekrutiere solche Fachkräfte auch aus Billiglohnländern!



Herr Adrian Blumer, Stadtpolizei Zürich

Gute Verpflegung und angeregte Diskussionen

Den Abschluss der Generalversammlung war dem Magen und Gemüt gewidmet. Die SVTC-ler konnten sich an einem wunderschönen und gepflegten Buffet bedienen. Dass an den runden Tischen auch intensiv über Gott und die (Textil)-Welt diskutiert wurde, versteht sich von selbst.

A. Bausch